

VELOSIT® WP 121

Schnell erhärtende
flexible
zementbasierte
Dichtschlämme



Einsatzgebiete

VELOSIT WP 121 ist eine kunststoffmodifizierte zementgebundene Dichtschlämme für Beton und Mauerwerk. Durch seine schnelle Aushärtung ist es besonders für kühle und feuchte Umgebungsbedingungen geeignet. Sie ist ein guter Untergrund für diverse Beschichtungen. VELOSIT WP 121 ist rissüberbrückend und eine gute Barriere gegen Kohlendioxid. Typische Einsatzgebiete sind unter anderem:

- Abdichtung von Kellern und Tiefgaragen
- Abdichtung von Trinkwasseranlagen
- Schutz von Staudämmen und Überlaufrippen
- Bauwerksabdichtung gem. DIN 18533 Wassereinwirkungsklasse W1 und W4
- Beschichtung von Gülle- und Abwasserbehältern
- Abdichtung von Schwimmbecken
- Abdichtung im Verbund mit Fliesen und Natursteinen
- Abdichtung gegen aufsteigende Feuchtigkeit
- Abdichtung von Gründächern
- Beschichtung von begehbaren Dachflächen

Eigenschaften

VELOSIT WP 121 ist eine hochflexible zweikomponentige Dichtschlämme mit sehr schneller Durchtrocknung. VELOSIT WP 121 erzeugt eine rissüberbrückende und gleichzeitig abriebbeständige Schicht auf dem Untergrund.

VELOSIT WP 121 übertrifft die Anforderungen der EN 1504-2 für Beschichtungen (C) und kann gemäß den Prinzipien 3.1 und 3.3 der EN 1504-9 eingesetzt werden.

VELOSIT WP 121 wird per Bürste, mit dem Glätter oder mit geeigneter Spritztechnik verarbeitet.

- Rissüberbrückend
- Hochflexibel, Reißdehnung > 60 %
- Einfache Verarbeitung
- Wasserdicht bis 50 m Wassersäule gem. EN 12390-8
- 30 Min. Verarbeitungszeit
- Endfestigkeiten werden innerhalb von 2 – 3 Tagen erreicht
- Nach 2 – 3 Stunden begehbar (23 °C, 60 % RF)
- Belastbar mit Druckwasser nach 1 Tage
- Sehr hohe Haftung auf Beton und Mauerwerk
- Gute Beständigkeit gegen aggressive Medien mit pH 3-12 sowie gegen weiches Wasser

- Sehr gute Witterungsbeständigkeit
- Für Trinkwasser geeignet
- Gute Sulfatbeständigkeit

Verarbeitung

1.) Untergrundvorbereitung

VELOSIT WP 121 eignet sich für mineralische Untergründe wie Beton, Mauerwerk und saugfähige Natursteine.

Der Untergrund muss durch Sandstrahlen, Kugelstrahlen oder Hochdruckwasserstrahlen (> 100 bar) von allen trennenden Substanzen befreit werden. Die Oberfläche muss offenporig und tragfähig sein. Die Mindestanforderung an die Haftzugfestigkeit liegt bei 1,5 MPa und die Druckfestigkeit muss mindestens 25 MPa betragen. Geringere Festigkeiten sind zulässig, wenn keine hohen Anforderungen an die Haftung bestehen. Dies ist z. B. auf Gipskarton oder Gipsfaserplatten der Fall. Aktive Wassereinbrüche müssen zuvor vollständig mit VELOSIT PC 221 abgedichtet werden. Für wasserführende Risse muss ein PU-Injektionssystem verwendet werden. Alle Lunker, Luftblasen und andere Oberflächenfehler müssen mit VELOSIT WP 101 oder dem Reparaturmörtel VELOSIT RM 202 ausgebessert werden. Vor der Applikation von VELOSIT WP 121 muss die Oberfläche mit Wasser gesättigt werden.

Details:

a.) Der Wand-Boden-Anschluss kann als Hohlkehle mit VELOSIT WP 101 und RM 202 ausgeführt werden oder mit dem Dichtband VELOSIT DB 830 gelöst werden. Das Dichtband kann mit VELOSIT WP 121 verklebt werden.

b.) Negativ-Abdichtung: Falls Wasserdruck von der Rückseite auf die VELOSIT WP 121 Schicht einwirkt oder zukünftig einwirken könnte, muss eine Negativabdichtung mit mind. 1 mm VELOSIT WP 101 erstellt werden.

c.) Fugen und dynamische Risse müssen mit VELOSIT DB 830 abgedichtet werden. Als Kleber kann VELOSIT WP 121 eingesetzt werden.

d.) Rohrdurchführungen werden mit einer Manschette aus VELOSIT DB 830 abgedichtet. Dazu ein Loch mit etwa 6 mm kleinerem Durchmesser als das Rohr in ein 12 cm langes Stück Dichtband VELOSIT DB 830 schneiden. Das Rohr und die umliegende Fläche satt mit VELOSIT WP 121 einstreichen und die Manschette über das Rohr ziehen. Die Manschette vom Rohr weg mit einem Glätter andrücken. Darauf achten, dass keine Hohllagen oder Falten entstehen.

2.) Verarbeitung

Anmischen:

Die B-Komponente von VELOSIT WP 121 in ein sauberes Mischgebilde geben und das Pulver mit einem langsam laufenden Rührwerk (300-600 rpm) zu einer klumpenfreien Masse mischen. Für die Verarbeitung mit dem Quast oder einer Spritzanlage kann bis zu 1 l Wasser je Gebinde zugegeben werden.

Das Produkt ist für 30 – 40 Min. bei 23 °C verarbeitbar.

a.) Verarbeitung mit dem Quast: Die erste Schicht mit einem Maurerquast in überkreuzenden Anstrichen auf den gut vorgeässten Untergrund streichen. Der zweite Anstrich kann appliziert werden, sobald die erste Schicht ausreichend angezogen hat. Das ist bei 23 °C nach ca. 3 Stunden der Fall. Kühlere Temperaturen verlängern, höhere Temperaturen verkürze die erforderliche Wartezeit.

b.) Wenn die Bauvorschriften oder die Ausschreibung keine 2 Schichten vorschreiben, kann VELOSIT WP 121 auch in einer Schicht gespachtelt werden. Dazu muss die Konsistenz entsprechend standfest ohne Wasserzugabe eingestellt werden. Zunächst eine Kratzspachtelung mit VELOSIT WP 121 auf den gut vorgeässten Untergrund auftragen, um Unregelmässigkeiten zu füllen. Direkt danach die

gewünschte Menge mit einem Zahnpachtel auftragen. 2 mm Trockenschicht können mit einem 6 mm Zahnpachtel aufgezogen werden, wenn der Spachtel ca. im 45° Winkel geführt wird. Die Oberfläche sofort abglätten und dabei darauf achten, dass alle Riefen komplett und ohne Lufteinschluss zugezogen werden.

c.) Spritzverarbeitung: Geeignete Maschinen sind z. B:

- Inotec GmbH: INOMAT-M8
- HighTech GmbH: HighPump Small
- Desoi GmbH: Desoi SP-Y

VELOSIT WP 121 wird wie unter „Anmischen“ beschrieben angemischt. Das Produkt wird dann in den Ansaugbehälter der Maschine gefüllt und gleichmäßig verspritzt. VELOSIT WP 121 kann in einem Arbeitsgang verspritzt werden, wenn die Ausschreibung dies zulässt. Andernfalls muss zweilagig gearbeitet werden, wobei zwischen den beiden Arbeitsgängen ca. 60 Min. Wartezeit eingehalten werden sollte. Bei langen Spritzunterbrechungen kann der Schlauch verstopfen. Das Produkt kann erheblich schneller erhärten, wenn der Schlauch direkter Sonnenstrahlung ausgesetzt ist. Grundsätzlich die Maschine und Schlauch leeren und durchspülen, wenn längere Arbeitsunterbrechungen anstehen. VELOSIT WP 121 ist ein schnell erhärtendes Material und kann nur schwer aus der Maschine entfernt werden, wenn es darin aushärtet.

3.) Nachbehandlung

VELOSIT WP 121 benötigt keine langwierige Nachbehandlung, weil es sehr schnell das enthaltene Wasser der B-Komp. bindet. Nach der Verarbeitung sollte direkte Sonneneinstrahlung sowie Einwirkung von Wind und Luftzug möglichst vermieden werden. Andernfalls muss zwingend zweilagig gearbeitet werden um Schwindrisse zu vermeiden.

Verbrauch

Verarbeitung mit dem Quast, 2 mm:

1. Arbeitsgang: VELOSIT WP 121: 1,6 kg/m²
2. Arbeitsgang: VELOSIT WP 121: 1,6 kg/m²

Spachtelverarbeitung, 2 mm:

- Kratzspachtelung VELOSIT WP 121: 0-0,5 kg/m²
 2. Arbeitsgang VELOSIT WP 121: 2,7-3,2 kg/m²

Spritzverarbeitung, 2 mm:

VELOSIT WP 121: 3,2 kg/m²

Andere Schichtstärken: 1,6 kg VELOSIT WP 121 pro m² ergeben 1 mm Trockenschicht auf glatten Untergründen. Abhängig von der Rauheit des Untergrunds kann der Verbrauch wesentlich höher sein.

Empfohlene Mindestschichtdicke:

Gegen Bodenfeuchtigkeit:	1,25 mm
< 25 cm Wassersäule:	1,5 mm
Druckwasser:	2,0 mm
Druckwasser mit Wasserfluß und leichtem mechanischen Abrieb:	2,5 mm

Die Anforderungen der örtlichen Bauvorschriften wie z. B. in Deutschland aus der Bauregelliste sind zu beachten.

Reinigung

VELOSIT WP 121 kann im frischen Zustand mit Wasser entfernt werden. Sobald es ausgehärtet ist, ist eine mechanische Entfernung erforderlich.

Qualitätsmerkmale

Farbe:	grau
Gewichtsverhältnis A : B:	100 : 56
Volumenverhältnis:	100 : 80
Schüttdichte A-Komp.:	1,5 kg/l
Untergrundtemperatur:	5 – 35 °C
Wasserundurchlässigkeit gem. EN 12390-8:	
- Positivabdichtung:	5 bar
- Negativabdichtung:	1,5 bar
Reißfestigkeit:	2,0 MPa
Reißdehnung:	65 %
Rißüberbrückung:	

Gem. DIN 28052-6:	0,4 mm/24h
Gem. ASTM C836:	2,4 mm
S _D -Wert _{Wasserdampf, 2mm} :	3 m
S _D -Wert _{CO₂, 2mm} :	250 m
Chloridionengehalt:	< 0,05 %
Karbonatisierungswiderstand:	bestanden
Kapillare Wasseraufnahme:	0,1 kg/m ² x h ^{0,5}
Haftzugfestigkeit:	1,7 MPa

Verpackung

Die A-Komponente von VELOSIT WP 121 wird in 18 kg wasserdichten Kunststoffsäcken geliefert. Die B-Komponente ist in 10 l Kunststoffeimern erhältlich.

Lagerung

VELOSIT WP 121 kann im ungeöffneten Originalgebinde 12 Monate bei 5 – 35 °C in einer trockenen und vor direkter Sonneneinstrahlung geschützten Umgebung gelagert werden.

Umwelt & Sicherheit

Bitte beachten Sie das aktuell gültige Sicherheitsdatenblatt und die darin beschriebenen Vorsichtsmaßnahmen zur Handhabung des Produkts.

Hinweise

VELOSIT WP 121 wird ausschließlich an professionelle Fachverarbeiter vertrieben.

VELOSIT WP 121 niemals mit Wasser wieder gängig machen, wenn es bereits angefangen hat zu erstarren. Angedicktes Material muss entsorgt werden.

Alle angegebenen Produktmerkmale sind unter kontrollierten Laborbedingungen gemäß den jeweilig relevanten Normen ermittelt worden. Unter Baustellenbedingungen ermittelte Werte können davon abweichen.

Bitte immer die aktuellste Version dieses Datenblatts von der Website www.velosit.de herunterladen.

Hersteller

VELOSIT GmbH & Co. KG
 Industriepark 7
 32805 Horn-Bad Meinberg
 Germany
www.velosit.de

	
VELOSIT GmbH & Co. KG Industriepark 7 D-32805 Horn-Bad Meinberg 16 VELOSIT WP 121	
EN 1504-2 Oberflächenschutzprodukt – Beschichtung	
Kapillare Wasseraufnahme und Wasserdurchlässigkeit Wasserdampfdurchlässigkeit CO ₂ -Durchlässigkeit Abreißversuch zur Beurteilung der Haftfestigkeit Brandverhalten	w < 0,1 kg/m ² x h ^{0,5} Klasse I sD > 50 m ≥ 0,8 N/mm ² Klasse E